

Eidesstattliche Erklärung

Am 2 Juni 1947 erschien im Büro der UNRRA Polizei in Stuttgart
Camp 664 Te_m 1002 Reinsburgstr.

Herr Zawel W E L T M A N N

geb am 15.V.1909 in Kenskie wehnhaft in Stuttgart Bismarekstr. 130
Nr. der D.P. Karte 105979

und folgende eidesstattliche Erklärung ab:

Den Polizeiführer Bötcher ist mir noch aus Temaszew bekannt.
Ich wohnte in Temaszew bis zur Zeit in welcher das Ghetto liqui-
diert wurde u z. bis zu Ende Mai 1943. Bötcher kam öfters nach
Temaszew und jedesmal führte er eine Aussiedlung durch Ich erinnere
mich ganz genau wie Bötcher am 28.X. und 2.XI. eine Aussiedlung
vollbrachte während welcher 12 000 Menschen in das Krematorium
nach Tremblinka gebracht wurden. Beide Tage stand Bötcher mit S.S. M.
Männer umgeben und bestimmte Die Menschen ,die in das Krematorium
gebracht sein sollten. Nach der gänzlichen Aussiedlung brachte
man die Überreste nach Blizyn ,Bötcher wieder sehr oft nach Blizyn
und jeder Besuch brachte eine neue Aussiedlung und neue Opfer.
Einmal im Jahre 1943 siedelte Bötcher eine Baracke Nr. 4 aus.
Danals kamen 300 Personen ums Leben.

Ich bestätige an Eidesst_{tt} die richtigkeit obiger Angaben, bin
mit folgen falscher Aussagen ~~bekannt~~ bewusst und bin bereit vor
Gericht als Zeuge zu erscheinen.

Stuttgart den 2.6 1947

Zawel
Unterschrift

Obige Unterschrift von Zawel Weltmann wird hiermit bescheinigt

